

Pfarreiblatt

10 - 2015

Seelisberg

13. 05. – 31. 05. 2015

Liturgischer Kalender

Mittwoch, 13. Mai

19.00 Eucharistiefeier mit Walter Mathis und der kant. Trachtenvereinigung Uri in der Pfarrkirche

Gedächtnis für Lebende und verstorbene Mitglieder der kant. Trachtenvereinigung Uri

anschliessend
Delegiertenversammlung

Kollekte: nach Ansage

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt

10.30 Flurprozession über Breitlohn anschliessend Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Jakob und Agnes Huser-Zwyssig und Familie, Weidli

Kollekte: Bergbauernhilfe

Samstag, 16. Mai

16.30 Probe FamGo-Chor auf dem Sportplatz

19.30 **Keine** Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Mai

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Stiftjahrzeit für:
Michael und Emilie Zwyszig-Ziegler und Kinder, Wissig

Alois und Emilie Aschwanden-Zwyszig und Kinder, Wissig

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 19. Mai

19.45 Abfahrt Bittgang nach Emmetten

20.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Mittwoch, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

Stiftjahrzeit für:
Michael Herger, Bennau

Samstag, 23. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Josef Wipfli, Fäll

Josef und Lina Aschwanden-Zwyszig sowie Verwandte und Nachbarn, Geissweg

Alois und Marie Zwyszig-Zähler, Tannegg sowie Elisa Zwyszig und Josefine Muther, Leonina sowie Theo und Marlis Nöpflin-Zwyszig

Sonntag, 24. Mai Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet - es singt der Männerchor

Kollekte: Erdbebenopfer Nepal

Montag, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche in Beckenried**

Mittwoch, 27. Mai

10.35 Eucharistiefeier für die Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse in der Pfarrkirche

Freitag, 29. Mai

Mittagstisch im Rest. Volligen

20.00 Gemeindeversammlung

Samstag, 30. Mai

16.30 Chorprobe FamGo-Chor auf dem Sportplatz

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 31. Mai Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und dem Jodelclub Heimelig, Buochs – Salzsegnung

Stiftjahrzeit für:
Alois und Marie Zwyszig-Zähler, Tannegg sowie Elisa Zwyszig und Josefine Muther, Leonina sowie Theo und Marlis Nöpflin-Zwyszig

Josef und Lina Aschwanden-Zwyszig sowie Verwandte und Nachbarn, Geissweg

Josef Wipfli, Fäll

Kollekte: Priesterseminar Chur

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

Redaktionschluss für
Nr. 11:

30.05. bis 14.06.
20.05.2015

Lektorinnenfortbildung

Am Donnerstag, 16. April trafen sich die Lektorinnen zu einer Fortbildung. Die Sekretärin, Sakristanin und der Sakristan waren auch dabei, weil ihre Dienste im Zusammenhang mit dem Lektorendienst stehen.

Zuerst schauten wir die Leseordnung an. Sobald man hier die Grundzüge erkennt, zeigt sich, dass man sich in diesem Dschungel gut zurechtfinden kann. Besonders bei den Leseübungen waren wir froh, dass an diesem Abend Adolf Christen dabei war, der vor ein paar Wochen mit seinem Dienst leider aufgehört hatte. Er konnte die Verständlichkeit der Vorträge gut beurteilen. Seine langjährigen wertvollen Erfahrungen brachte er ein. Es zeigte sich, wie wir oft in Gefahr sind, zu schnell zu lesen. Auch beim Umgang mit den Mikrofonen konnten wir durchs Ausprobieren Erfahrungen machen. In einem dritten Teil schauten wir uns Teile vom liturgischen Ablauf an, wo spannende Fragen kamen, denen wir nachgingen.

Nach über eine Stunde Arbeit und Austausch ging es ins Sitzungszimmer im Pfarrhaus. Dank dem viele etwas mitgebracht hatten, gab es ein reichhaltiges Nachtessen mit Fondue, verschiedenen Beilagen und einem erfrischenden Fruchtsalat. Wir unterhielten uns bestens bis tief in die Nacht hinein. Allen danke ich fürs Mitmachen in ihren wertvollen Diensten. Falls jemand Lust hat, in dieser aufgestellten Truppe mitzumachen, darf er / sie sich gerne beim Pfarramt melden.

Daniel Guillet



Zum Titelbild des Pfingstpfarreiblatts

«Der Raum kann Durchzug gebrauchen»

Die Kapelle im Kantonsspital Stans wurde letztes Jahr umgestaltet. Das Altarbild gestaltete der Stanser Künstler José die Nève. Ein pfingstliches Bild.

«Ich soll etwas zum Bild sagen das mache ich nicht, denn alle, die denken können, können und sollen sich selber Gedanken machen zum Bild und was es darstellt», sagte José de Nève bei der Eröffnungsfeier der umgestalteten Spitalkapelle. Und ich meine, es ist mehr als lohnenswert, sich diese Zeit einmal zu nehmen: Das Bild ist im Original einfach grandios!

«Der Geist des Herrn erfüllt das All, mit Sturm und Feuersgluten...» Was wir in diesem Kirchenlied besingen (KG 232) ist in der Spitalkapelle an die Wand gemalt. Da ist Feuer, da ist Bewegung, die ganze Schöpfung (Erde, Wasser, Luft und Feuer) ist erfüllt von diesem Leben.

Das Bild passt ausgezeichnet in eine Spitalkapelle. Es stahlt Leben und Hoffnung aus. Es lässt den Geist von Pfingsten erspüren, der «Heil in tiefsten Nöten» bringt (KG 232).

Ein Pfingstbild, das einlädt, sich gerade in der Spitalsituation mit den Worten der Pfingstsequenz (siehe rechts) im Gebet an den Heiligen Geist zu wenden und sein Wirken zu erbitten.

Es ist zu hoffen, dass sich die Hoffnung des Künstlers erfüllt und «das Bild zum Verweilen und in sich gehen einlädt und Patientinnen und Besucher stärkt».

Diesem Wunsch schliesse ich mich gerne an – verbunden mit der Bitte des Pfingstgebets unserer Kirche:

Komm herab, o Heiliger Geist!



Pfingst-Sequenz

*Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.*

*Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.*

*Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.*

*Komm, o du glücklich selig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.*

*Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts
bestehn, kann nichts heil sein
noch gesund.*

*Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.*

*Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Laß es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen.*

Silvia Brändle

Stephan Langton, um 1200

95. Generalversammlung des SKF NW

Frauenband(e) rings um die ganze Aula

An der 95. GV des SKF NW tritt Sonja Pfléggar Hofer nach sechs Jahren als Präsidentin zurück. Ihr Sitz bleibt vakant, der Verein doch in Händen einer starken Frauenbande.

«95 Jahre Schweizerischer Katholischer Frauenbund NW (SKF NW) - das sind 95 Jahre voller Leben, Veränderung, Bewegung und Flexibilität von Frauen für Frauen», begrüsst Sonja Pfléggar Hofer die gegen 100 Frauen. «Früher waren es Babypflege-, Koch und Erziehungskurse, die der SKF anbot, heute sind es Kurse über Facebook, den selbstsicheren Auftritt und die persönliche Vorsorge.» so gelte es, die Angebote laufend zu überdenken und anzupassen.



Auf eine gute Zukunft: Die abtretende Präsidentin Sonja Pfléggar Hofer (rechts) und Marlise Widmer, Vizepräsidentin



95 Jahre «Frauenbande» (so das Motto des SKF Schweiz 2012-2016) - ehemalige Präsidentinnen liessen die Jahre eindrücklich Revue passieren und präsentierten die Geschichte liebevoll gestaltet auf einem Endlos-Paperstreifen.

20 Jahre Freiwilligenarbeit für Frauen

Ab nächstem Vereinsjahr allerdings ohne Sonja Pfléggar Hofer. Nach 20 Jahren Freiwilligenarbeit (6 Jahre davon als Präsidentin des SKF NW) tritt sie zurück – und erhält für ihr immenses Schaffen herzlichen Applaus und grossen Dank. Die Geschäfte werden interimistisch für ein Jahr von der Vizepräsidentin Marlise Widmer geleitet.

Powervoller Start, beindruckender Schluss

Diskussionslos wurden die Berichte genehmigt und einer Beitragserhöhung zugestimmt. Umso mehr Leben in den Saal brachte zum Auftakt die einheimische Familienband Ott: Vater Tom und die Kinder Benjamin, Eric und Moira «rockten», dass kein Bein ruhig blieb. Und die originelle Schlusspräsentation der 95-jährigen Vereinsgeschichte durch ehemalige Präsidentinnen setzte den liebevollen Schlusspunkt der Versammlung und Übergang zum gemütlichen Teil. Den Vorstandsfrauen von Oberrickenbach und Wolfenschiessen sei herzlich gedankt.

Silvia Brändle

150 Jahre Winkelried-Denkmal

Nicht jeder Stürmi ist ein Winkelried

Der Sommer 1865 stand ganz im Zeichen eines Schweizer Grossereignisses: Der Enthüllungs- und Einweihungsfeier des Winkelried-Denkmals in Stans. Unter der Leitung des Kunstvereins Zürich und der Aufsicht des Bundesrates war das Denkmal während zehn Jahren geplant und schlussendlich realisiert worden. Sozusagen als Symbol der jungen Schweiz, die 1848 als Bundesstaat gegründet worden war. 800 Ehrengäste und 10'000 weitere Interessierte reisten an und erwiesen damit auch dem Kanton Nidwalden die Ehre. Man wollte Winkelried, dem Helden der Schlacht bei Sempach von 1386, unbedingt in seiner Heimat gedenken und damit Nidwalden zeigen, dass es zu dieser Schweiz gehört.

Heute wissen wir: Unseren Helden von Sempach gibt es nicht. Kein Arnold von Winkelried stürzte sich dort in die feindlichen Speere, um den Seinen eine Gasse zu bilden. Er ist eine Sagenfigur. Aber er war im Mittelalter ein starkes Symbol und dann wieder besonders im 19. Jahrhundert. Der Mythos diente dazu, wichtige Tugenden zu zelebrieren: Solidarität für die Gemeinschaft und die Bereitschaft, sich für die Anderen zu opfern. Die

Instrumentalisierung von Ereignissen und Mythen steht im Zentrum des aktuellen Historikerstreits. Die Stanser Historikerin und Journalisten Brigitt Flüeler hat schon 1986 zu Winkelried angemerkt: «Sowohl die Kräfte des Fortschritts wie auch die der Reaktion nahmen die Geschichte seiner heldenhaften Tat als Werbeträger ihrer Weltanschauung in Beschlag.»

Das Jubiläum ist für die Kulturkommission Stans der Anlass, in verschiedenen Veranstaltungen über die Geschichte, über Mythen und unseren Staat nachzudenken. Dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur, dem Historischen Verein Nidwalden HVN und dem Literaturhaus lit.z.

Winkelried ist heute lebendiger denn je. Kaum eine Zeitung, in der nicht jemand zum Winkelried ernannt wird. Beim Googeln finden sich gegen 300'000 Hinweise. Doch nicht jeder Stürmi ist ein Winkelried, nicht jeder Globi ein Held und nicht jedes Tussi ein Star. Winkelried steht für Zivilcourage und Mut und den Einsatz für die Gesellschaft, auch wenn es einem dabei persönlich ans Lebendige geht.

Kulturkommission Stans



Das Winkelried-Denkmal in Stans ist 150 Jahre alt

«Heldenabende» über Winkelried:
DI, 26. Mai, 19.30 Uhr, Brigitt Flüeler
MI, 03. Juni, 19.30 Uhr, Pfr. David Blunski
DI, 09. Juni, 19.30 Uhr, Kurt Messmer
DI, 16. Juni, 19.30 Uhr, Gerold Kunz

Café Winkelried beim Denkmal:
SA, 02. Mai – SO, 28. Juni

Winkelried-Feier Stans:
09. Juli

Alle Veranstaltungen unter www.stans.ch.
Auch Nicht-StanserInnen sind herzlich willkommen.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
SO, 17.05.2015, 07.00 Uhr
Laudes mit Eucharistiefeier
SO, 24.05.2015, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Offene Vesper
SO, 17.05.2015, 17.30 Uhr
Innehalten – Musik und
Meditation: Monika Blaser,
Violine; Esther Renner, Querflö-
te; Sr.Franziska Christen, Orgel
DI, 26.05.2015, 19.50 Uhr

400 Jahre Kloster St. Klara Chorkonzert

www.400jahre-st-klara.ch/
konzerte/konzertreihe/
«mirjamschola»
Leitung: Mirjam Föllmi
Eintritt frei – Kollekte
SO, 31.05.2015, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Klara, Stans

Vortrag

www.frauenbundnw.ch
«Vorsorge und Selbstbestim-
mung im Leben und im Tod»
mit Dr. iur. André Britschgi
MO, 01.06.2015, 19.30 Uhr
Oeki Stansstad

Maiandacht mit Taizegesängen

MO 18.05.2015 um 19.30 Uhr
oberen Beinhaus in Stans

Vortrag: Reiseeindrücke

www.aktuel.ch
«Jesus die Sprache verbieten.
Besuch bei den bedrängten
Urchristen in der Türkei»
Reiseeindrücke aus der
Südtürkei und Gedanken zum
armenischen und aramäischen
Völkermord von 1915
DI, 19.05.2015, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SA, 23.05.2015
15.00 bis 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Infoabend über kirchliche Berufe

www.thchur.ch
Sie stehen im Berufsleben,
oder bereiten sich auf die
Matura vor. Ist Ihnen schon
einmal der Gedanke gekom-
men, einen kirchlichen Beruf zu
wählen und Seelsorger/in zu
werden?

Die Veranstaltung informiert
über den interessanten Dienst
an den Menschen in der
katholischen Kirche und über
entsprechende Ausbildungs-
gänge.

Martin Kopp, Generalvikariat
Urschweiz und Theologische
Hochschule Chur
MO, 18.05.2015, 18.30 Uhr
Pfarreiheim Stans

Gesprächsgruppen: Ange- hörige von Demenzkranken

www.alz.ch
Neue Kräfte schöpfen, aus der
Isolation ausbrechen, erzählen
und zuhören, Erfahrungen
austauschen, von Fachleuten
profitieren - unentgeltlich.
2 Gruppen je 1.5 Std.:
MI, 27.05.2015, 18.00 Uhr und
19.30 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Zu Fuss nach Rom:

1000 Kilometer zu Fuss zu-
rücklegen, um dem Papst
mitzuteilen, dass Frauen
sich in der katholischen Kir-
che nicht ernst genommen
fühlen. Dies will eine vier-
köpfige Pilgergruppe: Im Mai
und Juni 2016 nehmen sie
den Weg von St. Gallen bis
Rom unter die Füsse.

«Viele Frauen fühlen sich in
unserer Kirche fremd, nicht
ernst genommen oder un-
willkommen, weil sie zu we-
nig in verantwortlichen Gre-
mien eingebunden werden
oder an Entscheidungspro-
zessen kaum beteiligt sind»,
heisst es auf der Website des
Projekts.

Seit dem 02. Mai 2015 lädt
das Pilgerteam ein, auf ver-
schiedene Weise am Projekt
teilzuhaben und es zu unter-
stützen:

www.kirche-mit.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Brateln für Senioren auf Marienhöhe

Dienstag, 09. Juni (Verschiebedatum 16. Juni), ab 11.30 Uhr

(nur bei schönem Wetter)

Mitbringen: Wurst oder Fleisch



Für Getränke und Beilagen
wird gesorgt!

Wir freuen uns, wenn auch Sie
dabei sind, mit uns ein paar ge-
mutliche Stunden zu verbringen.

**Taxidienst ab Tanzplatz
möglich: Tel. 041 820 24 40**

Es freut sich das Grillteam!

Mittagstisch

29. Mai

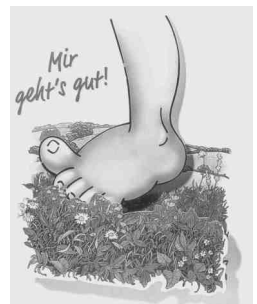
Rest. Volligen

Gemeinsam statt einsam!

Herzlichen Dank den fleissigen
Strickerinnen, ob im Pfarrhaus
oder zu Hause im stillen
Kämmerlein!

Ich danke allen Frauen für ihre Bereitschaft
für die Missionen zu stricken und für die
gemütlichen Stunden im Pfarrhaus. Mein
Danke gilt auch allen Frauen, denen es nicht
möglich war ins Pfarrhaus zu kommen, aber
die zu Hause fleissig Pulloverli stricken.

Irma Waser



Fusspflegedienst Seelisberg

13. Mai im Pfarrhaus!

Anmeldung an: Bernadette Bissig, 041 870 28 76